



Statistische Berichte

Kinder- und Jugendhilfe in Bayern 2017

Ergebnisse zu Teil I: Erzieherische Hilfen



K V 1 j 2017
Hrsg. im Dezember 2018
Bestellnr. K5101C 201700

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Newsletter Veröffentlichungen

Die Themenbereiche können individuell ausgewählt werden. Über Neuerscheinungen wird aktuell informiert.

Webshop

Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3205
Telefax 089 2119-3457

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 089 2119-3218
Telefax 089 2119-13580

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2018
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen und Erläuterungen zum Erhebungsprogramm	5
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige	
1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2017 nach Art der Hilfe und Trägergruppen	9
2. Zahl der jungen Menschen 2017 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe	10
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017 nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers.....	22
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017 nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe.....	28
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017 nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe.....	30
Adoptionen	
6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2017 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit.....	34
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland.....	35
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2017 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung.....	36
9. Adoptionsvermittlung 2017 nach Trägergruppen	37
Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts	
10. Kinder und Jugendliche 2017 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften.....	38
11. Kinder und Jugendliche 2017, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	38
12. Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2017	39
Vorläufige Schutzmaßnahmen	
13. Kinder und Jugendliche 2017 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen	40

Gefährdungseinschätzungen

14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung..... 44
15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Altersgruppen der Minderjährigen, dem Geschlecht sowie bei Hilfebedarf nach der Art der neu eingerichteten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts 44

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien am 31.12.2017 nach regionaler Gliederung und Hilfearten..... 46

Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2017 nach regionaler Gliederung..... 52

Gefährdungseinschätzungen

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung..... 55

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe sind die §§ 98 bis 103 Sozialgesetzbuch (SGB) - Achtes Buch (VIII) - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) - vom 26.06.1990 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22.01.1987.

Das SGB VIII basiert auf dem im früheren Bundesgebiet am 01.01.1991 und in den neuen Ländern am 03.10.1990 in Kraft getretenen Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz – KJHG).

Bis Ende 1990 war das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15.01.1963 (BGBl. I S. 49) Rechtsgrundlage. Die Ergebnisse ab 1991 sind daher mit früheren Berichtsjahren nur in Teilbereichen vergleichbar.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK) vom 08.09.2005 ergaben sich unter anderem für die Statistik einige Änderungen, auch im Bereich der erzieherischen Hilfen.

Erläuterungen zum Erhebungsprogramm

Im Einzelnen werden im Rahmen der Erhebung zum Teil I der Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe Daten zu folgenden Themen erhoben.

1. Erzieherische Hilfe
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige

5. Adoptionen
- 5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche
- 5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung

6. Pflegeurlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts

7. Vorläufige Schutzmaßnahmen

8. Gefährdungseinschätzungen

Zu 1. **Erzieherische Hilfe**
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen
Hilfe für junge Volljährige

Ab dem Jahr 2007 erfolgte mit dem KICK (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz) eine vollständige Neukonzeption dieser Erhebung. Es werden Daten zu folgenden Hilfen erfasst:

Erzieherische Hilfe

Hilfe zur Erziehung, § 27 SGB VIII
Erziehungsberatung, § 28 SGB VIII
Soziale Gruppenarbeit, § 29 SGB VIII
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, § 30 SGB VIII
Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31 SGB VIII
Erziehung in einer Tagesgruppe, § 32 SGB VIII
Vollzeitpflege, § 33 SGB VIII

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform, § 34 SGB VIII
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, § 35 SGB VIII
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, § 35a SGB VIII
Hilfe für junge Volljährige, § 41 SGB VIII

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden.
Die Ergebnisse dienen unter anderem als Grundlage einer Weiterentwicklung der unterstützenden und stabilisierenden Familienhilfen.

Zu 5. **Adoptionen**

Die Erfassung der adoptierten Kinder und Jugendlichen und der ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich als Totalerhebung durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe (Adoptionsvermittlungsstellen).

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die Struktur der adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Zur Person des Adoptivkindes werden Geschlecht, Alter sowie die Staatsangehörigkeit mittels eines ausführlichen Länderschlüssels erhoben. Letzteres ist wichtig, um die Herkunft der angenommenen ausländischen Kinder zu dokumentieren. Zur familiären Herkunft werden Informationen über den Familienstand der abgebenden Eltern bzw. des sorgeberechtigten Elternteils und über die Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege eingeholt. Auch Fragen zur Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern und zum Verwandtschaftsverhältnis mit dem angenommenen Kind sind im Individualzählblatt enthalten.

Für den Bereich der Adoptionsvermittlung erstreckt sich die Erhebung auf

- ausgesprochene und aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Zu 6. **Pflegeerlaubnis, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts**

Diese erzieherischen Hilfen werden nicht auf Individualzählblättern, sondern auf einem Sammelbogen erfasst. Hilfen im Vormundschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Ihre rechtliche Verankerung haben sie im Bürgerlichen Gesetzbuch. In die Statistik geht der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende ein. Gleiches gilt für die Pflegekinder und Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis besteht. Bei den Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts handelt es sich um im Laufe des Berichtsjahres festgestellte Angaben. Seit 2004 werden auch die registrierten Sorgeerklärungen erhoben. Ab 2012 wird die Anzahl der neu eingeleiteten gerichtlichen Maßnahmen des Familiengerichts wegen einer Gefährdung des Kindeswohls erfragt.

Zu 7. **Vorläufige Schutzmaßnahmen**

Über vorläufige Schutzmaßnahmen im Sinne des § 42 SGB VIII (Inobhutnahme) wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Erfasst werden alle in einem Kalenderjahr beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Ab dem Berichtsjahr 2017 wird in der Erhebung differenziert zwischen einer vorläufigen Inobhutnahme von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise nach § 42a SGB VIII und einer regulären Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII.

Aus der Statistik sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt

oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Zu 8. **Gefährdungseinschätzungen**

Über alle Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung nach § 8a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) wird bei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe (Jugendämtern) seit 2012 jährlich eine Totalerhebung durchgeführt.

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung und über die Situation der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie über die eingeleiteten Hilfen im Falle einer Kindeswohlgefährdung bereitgestellt werden.

Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, die Auswirkungen des § 8a SGB VIII für einen wirksamen Kinderschutz durch die Kinder- und Jugendhilfe zu beobachten. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die innerhalb eines Kalenderjahres abgeschlossenen Verfahren zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Absatz 1 SGB VIII.

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,
Hilfe für junge Volljährige in Bayern
1. Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2017 nach Art der Hilfe und Trägergruppen

Hilfeart	Begonnene	Beendete	Hilfen/ Beratungen am 31.12.	Träger der	
	Hilfen/Beratungen			öffentlichen Jugendhilfe am 31.12.	freien Jugendhilfe am 31.12.
Familienorientierte Hilfen	5 758	5 340	9 090	2 296	6 794
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27.....	823	727	1 250	287	963
Sozialpädagogische Familienhilfe nach § 31.....	4 935	4 613	7 840	2 009	5 831
Hilfe orientiert am jungen Menschen.....	60 574	60 205	60 709	21 343	39 366
davon					
Hilfe zur Erziehung § 27.....	651	585	842	269	573
Erziehungsberatung nach § 28.....	41 198	39 876	22 033	5 626	16 407
Soziale Gruppenarbeit nach § 29.....	635	698	536	95	441
Einzelbetreuung nach § 30.....	5 193	4 802	5 768	1 731	4 037
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	910	919	2 185	520	1 665
Vollzeitpflege § 33	1 946	2 130	8 005	7 682	323
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34.....	4 484	6 341	8 573	2 651	5 922
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35.....	218	216	249	49	200
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	5 339	4 638	12 518	2 720	9 798
Insgesamt	66 332	65 545	69 799	23 639	46 160
und zwar					
ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	12 415	11 645	17 552	4 616	12 936
stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär).....	6 589	8 637	16 751	10 400	6 351
Familienorientierte Hilfen					
Zahl der Hilfen	5 758	5 340	9 090	2 296	6 794
Zahl der jungen Menschen	9 944	9 219	16 102	-	-

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
2. Zahl der jungen Menschen
2.1 Begonnene

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	7 186	293	203	4 416	-	28
2	3 - 6	9 447	205	149	7 169	-	50
3	6 - 9	12 933	367	204	8 172	91	200
4	9 - 12	12 503	326	194	7 492	261	444
5	12 - 15	11 351	268	189	6 505	191	1 076
6	15 - 18	10 340	195	111	4 974	61	1 512
7	18 oder älter	6 758	104	57	2 470	31	1 883
8	Insgesamt	70 518	1 758	1 107	41 198	635	5 193
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	23 813	729	421	11 324	294	2 613
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	12 784	469	256	4 700	145	1 966

Männlich¹⁾

11	unter 3	3 937	174	121	2 410	-	17
12	3 - 6	5 368	106	76	4 123	-	31
13	6 - 9	7 842	197	105	4 772	58	146
14	9 - 12	7 623	210	130	4 338	180	305
15	12 - 15	6 097	136	93	3 334	141	611
16	15 - 18	5 571	116	65	2 333	48	891
17	18 oder älter	4 410	68	43	1 209	30	1 493
18	Insgesamt	40 848	1 007	633	22 519	457	3 494
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	15 046	443	260	6 362	219	2 079
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	8 859	299	172	2 734	106	1 716

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2017 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 847	10	511	75	-	6	2 034	612	1
1 576	10	309	110	-	18	1 742	434	2
1 609	442	243	199	-	1 610	2 521	476	3
1 453	302	220	287	19	1 699	2 629	539	4
1 386	125	213	607	47	933	2 934	834	5
815	21	269	1 791	87	615	2 507	2 086	6
151	-	181	1 415	65	458	2 104	1 608	7
8 837	910	1 946	4 484	218	5 339	16 471	6 589	8
3 377	362	627	2 945	109	1 433	7 028	3 636	9
1 855	191	307	2 497	72	582	4 409	2 839	10
Männlich¹⁾								
1 006	5	275	47	-	3	1 113	335	11
876	9	153	58	-	12	970	220	12
909	336	104	108	-	1 212	1 541	230	13
825	227	111	178	13	1 236	1 651	309	14
698	111	93	341	26	606	1 644	443	15
399	15	139	1 269	56	305	1 410	1 421	16
85	-	98	1 148	50	229	1 630	1 253	17
4 798	703	973	3 149	145	3 603	9 959	4 211	18
1 856	283	347	2 362	84	1 011	4 670	2 749	19
1 017	150	185	2 153	61	438	3 147	2 360	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: **2. Zahl der jungen Menschen**
2.1 Begonnene

Lfd Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Weiblich

21	unter 3	3 249	119	82	2 006	-	11
22	3 - 6	4 079	99	73	3 046	-	19
23	6 - 9	5 091	170	99	3 400	33	54
24	9 - 12	4 880	116	64	3 154	81	139
25	12 - 15	5 254	132	96	3 171	50	465
26	15 - 18	4 769	79	46	2 641	13	621
27	18 oder älter	2 348	36	14	1 261	1	390
28	Insgesamt	29 670	751	474	18 679	178	1 699
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 767	286	161	4 962	75	534
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 925	170	84	1 966	39	250

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2017 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich

841	5	236	28	-	3	921	277	21
700	1	156	52	-	6	772	214	22
700	106	139	91	-	398	980	246	23
628	75	109	109	6	463	978	230	24
688	14	120	266	21	327	1 290	391	25
416	6	130	522	31	310	1 097	665	26
66	-	83	267	15	229	474	355	27
4 039	207	973	1 335	73	1 736	6 512	2 378	28
1 521	79	280	583	25	422	2 358	887	29
838	41	122	344	11	144	1 262	479	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insge- samt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	4 898	176	135	3 311	-	24
2	3 - 6	8 348	175	127	6 419	-	39
3	6 - 9	10 377	234	167	7 662	53	103
4	9 - 12	12 167	341	186	7 469	230	296
5	12 - 15	11 325	259	176	6 471	272	822
6	15 - 18	11 558	223	123	5 452	104	1 451
7	18 oder älter	10 751	151	60	3 092	39	2 067
8	Insgesamt	69 424	1 559	974	39 876	698	4 802
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	23 993	601	343	10 948	323	2 173
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	13 085	353	179	4 451	152	1 498

Männlich¹⁾

11	unter 3	2 627	99	74	1 783	-	13
12	3 - 6	4 794	98	72	3 747	-	19
13	6 - 9	6 074	136	95	4 475	33	68
14	9 - 12	7 317	203	108	4 302	152	194
15	12 - 15	6 365	147	88	3 379	191	499
16	15 - 18	6 491	145	83	2 592	75	819
17	18 oder älter	7 181	97	42	1 516	37	1 495
18	Insgesamt	40 849	925	562	21 794	488	3 107
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	15 745	376	208	6 165	225	1 671
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	9 636	233	114	2 619	113	1 297

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2017 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 082	6	260	37	-	2	1 192	315	1
1 380	10	244	64	-	17	1 499	322	2
1 447	131	222	127	-	398	1 843	370	3
1 488	404	218	198	6	1 517	2 565	445	4
1 403	264	206	462	31	1 135	2 901	684	5
1 058	104	351	1 874	86	855	2 828	2 258	6
387	-	629	3 579	93	714	2 557	4 243	7
8 245	919	2 130	6 341	216	4 638	15 385	8 637	8
2 820	352	744	4 700	111	1 221	5 922	5 515	9
1 325	164	392	4 239	74	437	3 293	4 681	10
Männlich¹⁾								
567	4	142	18	-	1	626	172	11
734	6	137	38	-	15	800	184	12
804	90	91	74	-	303	1 056	178	13
827	296	129	123	3	1 088	1 559	268	14
752	215	91	274	24	793	1 740	377	15
505	82	185	1 474	53	561	1 551	1 680	16
196	-	353	3 039	72	376	1 765	3 420	17
4 385	693	1 128	5 040	152	3 137	9 097	6 279	18
1 512	268	450	4 131	88	859	3 831	4 633	19
692	123	269	3 917	65	308	2 317	4 228	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: 2. Zahl der jungen Menschen
2.2 Beendete

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Weiblich

21	unter 3	2 271	77	61	1 528	-	11
22	3 - 6	3 554	77	55	2 672	-	20
23	6 - 9	4 303	98	72	3 187	20	35
24	9 - 12	4 850	138	78	3 167	78	102
25	12 - 15	4 960	112	88	3 092	81	323
26	15 - 18	5 067	78	40	2 860	29	632
27	18 oder älter	3 570	54	18	1 576	2	572
28	Insgesamt	28 575	634	412	18 082	210	1 695
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	8 248	225	135	4 783	98	502
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	3 449	120	65	1 832	39	201

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2017 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Hilfen/Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich

515	2	118	19	-	1	566	143	21
646	4	107	26	-	2	699	138	22
643	41	131	53	-	95	787	192	23
661	108	89	75	3	429	1 006	177	24
651	49	115	188	7	342	1 161	307	25
553	22	166	400	33	294	1 277	578	26
191	-	276	540	21	338	792	823	27
3 860	226	1 002	1 301	64	1 501	6 288	2 358	28
1 308	84	294	569	23	362	2 091	882	29
633	41	123	322	9	129	976	453	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: **2. Zahl der jungen Menschen**
2.3 Hilfen/

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Insgesamt

1	unter 3	4 628	245	162	1 799	-	21
2	3 - 6	7 616	263	190	3 407	-	68
3	6 - 9	11 952	424	239	4 397	79	226
4	9 - 12	16 068	494	292	4 488	200	560
5	12 - 15	14 284	454	315	3 760	171	1 239
6	15 - 18	13 144	327	224	2 611	42	1 755
7	18 oder älter	9 119	252	195	1 571	44	1 899
8	Insgesamt	76 811	2 459	1 617	22 033	536	5 768
9	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	26 612	1 042	654	6 206	229	2 474
10	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	14 490	655	404	2 505	111	1 610

Männlich¹⁾

11	unter 3	2 473	139	92	976	-	13
12	3 - 6	4 146	140	99	1 902	-	40
13	6 - 9	7 156	223	118	2 537	57	157
14	9 - 12	9 833	300	169	2 541	138	389
15	12 - 15	8 482	279	186	1 984	119	783
16	15 - 18	7 751	187	122	1 219	30	1 034
17	18 oder älter	5 916	150	118	740	33	1 376
18	Insgesamt	45 757	1 418	904	11 899	377	3 792
19	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	17 263	634	398	3 441	165	1 886
20	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	10 344	419	267	1 410	81	1 353

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2017 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Insgesamt								
1 880	10	611	52	-	10	2 046	683	1
2 628	31	1 035	165	-	19	2 873	1 220	2
2 676	586	1 349	367	-	1 848	3 787	1 752	3
2 712	994	1 479	721	15	4 405	4 775	2 227	4
2 354	428	1 396	1 307	54	3 121	4 510	2 727	5
1 612	136	1 425	3 277	88	1 871	3 768	4 731	6
623	-	710	2 684	92	1 244	2 671	3 411	7
14 485	2 185	8 005	8 573	249	12 518	24 430	16 751	8
5 360	888	1 986	5 114	107	3 206	9 626	7 170	9
2 949	443	663	4 200	62	1 292	5 519	4 895	10
Männlich¹⁾								
978	6	322	33	-	6	1 075	364	11
1 410	19	538	85	-	12	1 542	634	12
1 481	436	654	212	-	1 399	2 242	889	13
1 513	729	721	409	11	3 082	2 965	1 148	14
1 258	325	730	778	31	2 195	2 680	1 527	15
805	99	779	2 372	58	1 168	2 092	3 168	16
326	-	390	2 131	52	718	1 793	2 529	17
7 771	1 614	4 134	6 020	152	8 580	14 389	10 259	18
2 935	661	1 086	4 135	73	2 247	6 056	5 262	19
1 641	335	415	3 696	44	950	3 673	4 129	20

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte**
Noch: **2. Zahl der jungen Menschen**
2.3 Hilfen/

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren Persönliche Merkmale	Insgesamt	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Weiblich

21	unter 3	2 155	106	70	823	-	8
22	3 - 6	3 470	123	91	1 505	-	28
23	6 - 9	4 796	201	121	1 860	22	69
24	9 - 12	6 235	194	123	1 947	62	171
25	12 - 15	5 802	175	129	1 776	52	456
26	15 - 18	5 393	140	102	1 392	12	721
27	18 oder älter	3 203	102	77	831	11	523
28	Insgesamt	31 054	1 041	713	10 134	159	1 976
29	ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	9 349	408	256	2 765	64	588
30	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	4 146	236	137	1 095	30	257

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
2017 nach persönlichen Merkmalen und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	

Weiblich

902	4	289	19	-	4	971	319	21
1 218	12	497	80	-	7	1 331	586	22
1 195	150	695	155	-	449	1 545	863	23
1 199	265	758	312	4	1 323	1 810	1 079	24
1 096	103	666	529	23	926	1 830	1 200	25
807	37	646	905	30	703	1 676	1 563	26
297	-	320	553	40	526	878	882	27
6 714	571	3 871	2 553	97	3 938	10 041	6 492	28
2 425	227	900	979	34	959	3 570	1 908	29
1 308	108	248	504	18	342	1 846	766	30

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
3.1 Begonnene Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter familienorientiert	Erziehungsberatung § 28	Soziale Gruppenarbeit § 29	Einzelbetreuung § 30
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	19 043	487	274	10 181	109	1 720
2	Träger der freien Jugendhilfe	47 289	987	549	31 017	526	3 473
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 925	26	18	1 419	20	77
4	Deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 845	32	12	2 205	29	136
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation	179	22	1	1	7	52
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger	12 477	125	66	9 819	86	541
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	20 182	99	49	17 461	105	447
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 719	503	288	4	215	1 138
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	3 962	180	115	108	64	1 082
10	Insgesamt	66 332	1 474	823	41 198	635	5 193

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

²⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich			Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon			
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)		
1 474	201	1 857	1 584	48	1 382	3 693	3 492	1	
3 461	709	89	2 900	170	3 957	8 722	3 097	2	
157	22	1	71	2	130	287	73	3	
145	21	5	109	11	152	354	116	4	
51	3	2	14	-	27	118	33	5	
630	196	8	710	15	347	1 512	730	6	
486	209	20	722	5	628	1 296	757	7	
1 196	233	44	875	96	1 415	3 094	964	8	
796	25	9	399	41	1 258	2 061	424	9	
4 935	910	1 946	4 484	218	5 339	12 415	6 589	10	

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
3.2 Beendete Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	18 626	481	255	9 931	125	1 467
2	Träger der freien Jugendhilfe	46 919	831	472	29 945	573	3 335
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 941	15	4	1 332	29	79
4	Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 818	31	14	2 100	44	151
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation .	191	23	-	1	16	48
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger	12 663	107	57	9 768	87	533
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	19 793	97	54	16 626	112	424
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	5 563	395	232	5	220	1 084
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	3 950	163	111	113	65	1 016
10	Insgesamt	65 545	1 312	727	39 876	698	4 802

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

²⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
1 270	166	2 041	2 088	45	1 012	3 197	4 200	1
3 343	753	89	4 253	171	3 626	8 448	4 437	2
169	22	1	163	3	128	305	167	3
145	27	4	180	7	129	388	185	4
26	6	4	37	-	30	101	59	5
648	203	9	938	17	353	1 522	960	6
475	266	16	1 145	7	625	1 326	1 172	7
1 116	194	41	1 222	88	1 198	2 853	1 290	8
764	35	14	568	49	1 163	1 953	604	9
4 613	919	2 130	6 341	216	4 638	11 645	8 637	10

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 3. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
3.3 Hilfen/**

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			
1	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	23 639	556	287	5 626	95	1 731
2	Träger der freien Jugendhilfe	46 160	1 536	963	16 407	441	4 037
	davon						
3	Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisation	1 741	38	27	889	7	84
4	Deutscher paritätischer Wohl- fahrtsverband oder dessen Mitgliedsorganisation	2 708	51	27	1 521	30	159
5	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitgliedsorganisation .	265	4	1	-	2	79
6	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger	8 895	152	79	4 426	72	613
7	Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	14 981	188	87	9 488	88	455
8	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	10 064	826	553	5	174	1 315
9	übrige anerkannte Träger der Jugendhilfe ²⁾	7 506	277	189	78	68	1 332
10	Insgesamt	69 799	2 092	1 250	22 033	536	5 768

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

²⁾ Einschließlich: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde; Sonstige Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts; Sonstige juristische Person, andere Vereinigung; Wirtschaftsunternehmen (privat-gewerblich).

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Art der Hilfe und Art des durchführenden Trägers
Beratungen am 31.12.

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulant/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
2 009	520	7 682	2 651	49	2 720	4 616	10 400	1
5 831	1 665	323	5 922	200	9 798	12 936	6 351	2
202	59	2	165	2	293	365	167	3
224	60	18	238	9	398	501	261	4
80	12	-	37	-	51	177	37	5
1 085	443	35	1 201	25	843	2 288	1 249	6
826	508	68	1 721	10	1 629	1 998	1 805	7
1 794	516	136	1 880	108	3 310	4 362	2 073	8
1 620	67	64	680	46	3 274	3 245	759	9
7 840	2 185	8 005	8 573	249	12 518	17 552	16 751	10

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
4. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017**

Lfd. Nr.	Situation in der Herkunftsfamilie	Insge- samt ¹⁾	davon				
			Hilfe zur Erziehung § 27	darunter	Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30
				familien- orientiert			

Begonnene Hilfen/Beratungen

1	Eltern leben zusammen	27 569	524	299	20 132	304	1 106
2	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	23 153	526	266	14 801	171	1 521
3	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 050	196	107	5 456	74	797
4	Eltern sind verstorben	313	8	5	128	1	47
5	Unbekannt	6 247	220	146	681	85	1 722
6	Insgesamt	66 332	1 474	823	41 198	635	5 193
	darunter						
7	mit Bezug von Transfer- leistungen	14 620	668	346	5 270	186	1 622

Beendete Hilfen/Beratungen

8	Eltern leben zusammen	26 281	448	247	19 266	310	1 044
9	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	22 705	494	281	14 537	211	1 539
10	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	8 884	173	87	5 309	80	803
11	Eltern sind verstorben	302	6	3	134	1	31
12	Unbekannt	7 373	191	109	630	96	1 385
13	Insgesamt	65 545	1 312	727	39 876	698	4 802
	darunter						
14	mit Bezug von Transfer- leistungen	14 721	557	299	5 251	224	1 461

Hilfen/Beratungen am 31.12.

15	Eltern leben zusammen	24 889	807	479	10 222	263	1 348
16	Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	25 967	805	479	8 376	143	2 026
17	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	9 931	268	156	3 018	77	949
18	Eltern sind verstorben	494	10	4	75	2	62
19	Unbekannt	8 518	202	132	342	51	1 383
20	Insgesamt	69 799	2 092	1 250	22 033	536	5 768
	darunter						
21	mit Bezug von Transfer- leistungen	23 399	994	593	3 168	174	1 875

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Situation in der Herkunftsfamilie und Art der Hilfe

nach Art der Hilfe						Nachrichtlich		Lfd. Nr.
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32	Vollzeitpflege § 33	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	davon		
						ambulante Hilfen §§ 29-32, § 27 (vorrangig ambulante/teilstationär)	stationäre Hilfen §§ 33, 34, § 27 (vorrangig stationär)	
Begonnene Hilfen/Beratungen								
1 748	313	333	521	39	2 549	3 769	896	1
2 249	372	873	995	88	1 557	4 580	1 943	2
639	166	359	614	36	713	1 777	999	3
7	1	36	71	3	11	61	107	4
292	58	345	2 283	52	509	2 228	2 644	5
4 935	910	1 946	4 484	218	5 339	12 415	6 589	6
2 290	387	1 058	1 737	99	1 303	4 829	2 889	7
Beendete Hilfen/Beratungen								
1 557	315	356	751	32	2 202	3 459	1 155	8
2 124	359	930	1 065	74	1 372	4 470	2 052	9
685	210	374	613	38	599	1 868	1 007	10
3	-	48	64	4	11	39	114	11
244	35	422	3 848	68	454	1 809	4 309	12
4 613	919	2 130	6 341	216	4 638	11 645	8 637	13
2 184	408	1 185	2 270	93	1 088	4 528	3 531	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.								
2 801	793	1 273	1 077	50	6 255	5 716	2 396	15
3 631	892	4 029	2 380	107	3 578	7 166	6 499	16
1 009	362	1 396	1 271	44	1 537	2 546	2 692	17
9	3	159	145	2	27	81	305	18
390	135	1 148	3 700	46	1 121	2 043	4 859	19
7 840	2 185	8 005	8 573	249	12 518	17 552	16 751	20
3 961	975	5 284	3 660	125	3 183	7 553	9 036	21

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
5.1 Begonnene Hilfen/**

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	darunter		Erziehungsberatung § 28
				Hilfe zur Erziehung § 27	familienorientiert	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	3 983	4 547	141	56	364
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	4 181	6 369	426	274	942
3	Gefährdung des Kindeswohls	2 507	3 748	158	94	1 631
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	8 323	15 946	547	289	9 085
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 722	11 859	216	116	8 228
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	16 077	24 189	212	121	20 947
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	7 779	13 953	329	171	6 986
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	10 657	19 673	249	128	13 573
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 323	12 926	296	145	6 887
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	780	780	10	6	9
11	Insgesamt.....	66 332	113 990	2 584	1 400	68 652

¹⁾ Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

²⁾ Angaben hilfebezogen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe
Beratungen

davon nach Art der Hilfe								Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	
3	902	330	26	611	1 959	39	172	1
58	1 087	1 411	201	562	1 193	39	450	2
5	137	622	32	512	505	13	133	3
77	1 157	2 605	321	619	863	53	619	4
38	620	1 420	109	313	510	40	365	5
54	861	1 048	101	191	462	24	289	6
428	1 646	1 069	462	98	651	96	2 188	7
110	1 137	809	257	118	543	77	2 800	8
200	1 443	500	390	52	480	70	2 608	9
1	64	97	20	280	204	1	94	10
974	9 054	9 911	1 919	3 356	7 370	452	9 718	11

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
Noch: 5. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
5.2 Hilfen/**

Lfd. Nr.	Gründe für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Nennungen insgesamt ¹⁾	darunter		Erziehungsberatung § 28
				Hilfe zur Erziehung § 27	familienorientiert	
1	Unversorgtheit des jungen Menschen	6 249	7 561	160	83	230
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/ Versorgung des jungen Menschen in der Familie	6 870	11 512	608	396	516
3	Gefährdung des Kindeswohls	4 218	6 354	176	111	1 050
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	8 756	18 773	668	366	4 711
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	5 747	12 824	363	245	5 228
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	10 244	17 176	288	174	12 020
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	8 140	15 895	552	332	3 722
8	Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen	9 504	18 718	402	214	7 092
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	6 927	15 039	570	310	3 510
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	3 144	3 144	23	11	8
11	Insgesamt.....	69 799	126 996	3 810	2 242	38 087

¹⁾ Hauptgrund, 2. und 3. Grund.

²⁾ Angaben hilfebezogen.

und Jugendhilfe Teil I
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
nach Gründen für die Hilfestellung und Art der Hilfe
Beratungen am 31.12.

davon nach Art der Hilfe								Lfd. Nr.
Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31 ²⁾	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliede- rungshilfe für seelisch be- hinderte junge Menschen § 35 a	
2	697	447	64	2 089	3 477	34	361	1
59	1 055	2 412	573	2 840	2 296	46	1 107	2
5	181	928	53	2 344	1 270	26	321	3
92	1 660	4 320	773	2 906	2 047	75	1 521	4
56	869	2 378	325	1 511	1 149	48	897	5
51	1 074	1 655	212	441	795	27	613	6
336	2 036	1 533	1 055	223	1 229	115	5 094	7
129	1 404	1 267	607	315	1 042	88	6 372	8
178	1 611	766	866	104	909	82	6 443	9
2	68	183	32	1 704	901	8	215	10
910	10 655	15 889	4 560	14 477	15 115	549	22 944	11

Adoptionen in Bayern

6. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2017 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht-deutsch	deutsch/ nicht-deutsch
Männlich¹⁾	289	5	217	67	250	16	23
unter 1.....	42	1	40	1	40	-	2
1 - 3.....	65	1	22	42	59	1	5
3 - 6.....	31	1	17	13	26	4	1
6 - 9.....	35	-	30	5	28	2	5
9 - 12.....	35	2	31	2	25	5	5
12 - 15.....	36	-	36	-	34	1	1
15 - 18.....	45	-	41	4	38	3	4
Weiblich	288	2	221	65	251	17	20
unter 1.....	27	-	25	2	25	1	1
1 - 3.....	65	1	27	37	57	2	6
3 - 6.....	35	-	22	13	31	2	2
6 - 9.....	42	-	35	7	32	7	3
9 - 12.....	53	1	50	2	47	4	2
12 - 15.....	33	-	30	3	30	1	2
15 - 18.....	33	-	32	1	29	-	4
Insgesamt	577	7	438	132	501	33	43
unter 1.....	69	1	65	3	65	1	3
1 - 3.....	130	2	49	79	116	3	11
3 - 6.....	66	1	39	26	57	6	3
6 - 9.....	77	-	65	12	60	9	8
9 - 12.....	88	3	81	4	72	9	7
12 - 15.....	69	-	66	3	64	2	3
15 - 18.....	78	-	73	5	67	3	8
Deutsche							
Zusammen	483	3	385	95	448	15	20
unter 1.....	66	1	62	3	63	-	3
1 - 3.....	112	2	48	62	101	1	10
3 - 6.....	44	-	34	10	42	2	-
6 - 9.....	63	-	54	9	55	5	3
9 - 12.....	73	-	69	4	70	3	-
12 - 15.....	60	-	57	3	59	1	-
15 - 18.....	65	-	61	4	58	3	4
Männlich¹⁾	235	2	184	49	223	5	7
Weiblich	248	1	201	46	225	10	13
Nichtdeutsche							
Zusammen	94	4	53	37	53	18	23
unter 1.....	3	-	3	-	2	1	-
1 - 3.....	18	-	1	17	15	2	1
3 - 6.....	22	1	5	16	15	4	3
6 - 9.....	14	-	11	3	5	4	5
9 - 12.....	15	3	12	-	2	6	7
12 - 15.....	9	-	9	-	5	1	3
15 - 18.....	13	-	12	1	9	-	4
Männlich¹⁾	54	3	33	18	27	11	16
Weiblich	40	1	20	19	26	7	7

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Adoptionen in Bayern
7. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2017 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht,
Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den
Adoptiv Eltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich ²⁾	Weiblich	davon (Sp. 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiv Eltern		
				unter 3	3-6	6-12	12 bis unter 18	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	483	235	248	178	44	136	125	3	385	95
Bulgarien	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Griechenland	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-
Italien	2	1	1	-	-	2	-	-	2	-
Kroatien	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Polen	4	4	-	1	2	-	1	1	1	2
Portugal	2	1	1	-	-	1	1	-	1	1
Rumänien	3	2	1	1	1	1	-	-	1	2
Spanien	2	1	1	2	-	-	-	-	2	-
sonstige Länder der Euro- päischen Union	6	4	2	3	1	2	-	-	1	5
Europäische Union	505	249	256	187	48	142	128	4	394	107
Bosnien und Herzegowina	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Serbien	1	-	1	-	1	-	-	-	-	1
Russische Föderation	5	3	2	1	-	2	2	-	4	1
Türkei	1	-	1	-	-	1	-	-	1	-
Ukraine	4	3	1	-	-	3	1	-	4	-
sonstige europäischen Länder	9	6	3	3	2	2	2	2	4	3
Zusammen	526	261	265	191	51	150	134	6	408	112
Afrika										
Äthiopien	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Kamerun	3	2	1	-	-	3	-	-	3	-
Marokko	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige afrikanische Länder	13	6	7	2	4	4	3	-	9	4
Zusammen	17	8	9	3	4	7	3	-	12	5
Amerika										
Vereinigte Staaten	5	3	2	2	1	-	2	-	5	-
Bolivien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Guatemala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kolumbien	2	1	1	-	1	1	-	-	-	2
Mexico	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Paraguay	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Peru	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige amerikanische Länder	2	1	1	1	1	-	-	-	-	2
Zusammen	10	5	5	3	3	1	3	-	6	4
Asien										
Afghanistan	2	2	-	1	-	-	1	-	-	2
Armenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	1	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Kambodscha	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	2	1	1	-	-	2	-	-	2	-
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	7	2	5	-	5	1	1	-	2	5
Vietnam... ..	6	5	1	1	1	2	2	-	4	2
sonstige asiatische Länder	6	5	1	-	2	2	2	1	3	2
Zusammen	24	15	9	2	8	7	7	1	12	11
Übrige	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	577	289	288	199	66	165	147	7	438	132
Mit Herkunftsland, das von dem Staat, der die Staatsangehörigkeit bestimmt, abweicht ¹⁾	2	-	2	-	1	1	-	-	1	1

¹⁾ Nur bei internationalen Adoptionen.

²⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Adoptionen in Bayern
8. Adoptierte Kinder und Jugendliche 2017 nach Art der Unterbringung vor Beginn der
Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familien-
stand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den
Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils ¹⁾	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon (Sp. 1) Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Einwilligung ersetzt
		unter 3	3-6	6-12	12 bis unter 18	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Art der Unterbringung ²⁾									
Ledige Eltern/ Elternteile	329	118	46	97	68	5	252	72	25
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	6	2	1	-	3	-	6	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	245	72	28	86	59	2	242	1	14
allein erziehender leiblicher Elternteil	3	1	-	-	2	-	3	-	1
Adoptivelternteil mit Partner ³⁾	1	1	-	-	-	-	1	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	3	1	1	1	-	3	-	-	-
Pflegefamilie	29	9	9	7	4	-	-	29	8
Heim	12	5	5	2	-	-	-	12	1
Krankenhaus (nach der Geburt)	30	27	2	1	-	-	-	30	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/ Elternteile	9	5	1	2	1	1	-	8	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	3	1	1	1	-	1	-	2	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	4	2	-	1	1	-	-	4	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	2	2	-	-	-	-	-	2	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrennt lebende Eltern/ Elternteile	4	3	-	1	-	-	-	4	1
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	-	-	-	-	-	-	-	-	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adoptivelternteil mit Partner ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	2	1	-	1	-	-	-	2	-
Heim	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	2	2	-	-	-	-	-	2	1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geschiedene abgebende Eltern/ Elternteile	136	5	6	52	73	-	129	7	6
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	127	4	5	49	69	-	126	1	5
allein erziehender leiblicher Elternteil	3	-	-	1	2	-	3	-	-
Adoptivelternteil mit Partner ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	4	-	1	1	2	-	-	4	1
Heim	1	-	-	1	-	-	-	1	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	1	1	-	-	-	-	-	1	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	99	68	13	13	5	1	57	41	-
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	1	1	-	-	-	-	1	-	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	49	31	5	10	3	-	47	2	-
allein erziehender leiblicher Elternteil	2	-	-	1	1	-	2	-	-
Adoptivelternteil mit Partner ³⁾	8	8	-	-	-	-	6	2	-
Großeltern / sonstige Verwandte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegefamilie	9	6	1	1	1	-	-	9	-
Heim	12	4	7	1	-	1	-	11	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	17	17	-	-	-	-	1	16	-
unbekannt	1	1	-	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	577	199	66	165	147	7	438	132	33
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern	10	4	2	1	3	1	7	2	-
leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	421	107	38	145	131	2	415	4	19
allein erziehender leiblicher Elternteil	8	1	-	2	5	-	8	-	1
Adoptivelternteil mit Partner ³⁾	9	9	-	-	-	-	7	2	-
Großeltern / sonstige Verwandte	3	1	1	1	-	3	-	-	-
Pflegefamilie	48	18	11	11	8	-	-	48	9
Heim	25	9	12	4	-	1	-	24	1
Krankenhaus (nach der Geburt)	52	49	2	1	-	-	1	51	3
unbekannt	1	1	-	-	-	-	-	1	-

¹⁾ Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - ²⁾ Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.

³⁾ Nur bei Sukzessivadoptionen.

Adoptionen in Bayern

9. Adoptionsvermittlung 2017 nach Trägergruppen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Anerkannte Adoptionsvermittlungsstellen nach § 2 Abs. 2 AdVermiG	Anerkannte Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 AdVermiG
Im Berichtsjahr				
Ausgesprochene Adoptionen ¹⁾	577	571	4	2
Aufgehobene Adoptionen.....	-	-	-	X
Abgebrochene Adoptionspflegen.....	11	11	-	X
Am Jahresende				
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	114	114	-	X
männlich ²⁾	57	57	-	X
weiblich.....	57	57	-	X
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ³⁾	704	654	36	14
Vorgemerkte Adoptionsbewerbungen auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen ⁴⁾	6	6	-	X
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.....	222	220	2	X
männlich ²⁾	108	107	1	X
weiblich.....	114	113	1	X

¹⁾ Einschl. Adoptionen durch Tätigwerden von Auslandsvermittlungsstellen.

²⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

³⁾ Einschl. Bewerbungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

⁴⁾ Berechnung ohne Bewerbungen/Vormerkungen bei anerkannten Auslandsvermittlungsstellen nach § 4 Abs. 2 Satz 2 AdVermiG.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern 2017

10. Kinder und Jugendliche 2017 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie mit Beistandschaften

Staatsangehörigkeit — Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende				
	unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften
	gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft	
insgesamt		Unterhaltspflegschaft			
Anzahl					
Insgesamt	431	4 445	55	5 317	80 850
männlich ¹⁾	218	2 293	27	4 000	41 026
weiblich.....	213	2 152	28	1 317	39 824
Deutsche.....	331	4 023	X	2 086	77 357
männlich ¹⁾	160	2 088	X	1 115	39 257
weiblich.....	171	1 935	X	971	38 100
Nichtdeutsche.....	100	422	X	3 231	3 493
männlich ¹⁾	58	205	X	2 885	1 769
weiblich.....	42	217	X	346	1 724
Prozent					
Insgesamt	100	100	100	100	100
männlich ¹⁾	50,6	51,6	49,1	75,2	50,7
weiblich.....	49,4	48,4	50,9	24,8	49,3
Deutsche.....	76,8	90,5	X	39,2	95,7
männlich ¹⁾	37,1	47,0	X	21,0	48,6
weiblich.....	39,7	43,5	X	18,3	47,1
Nichtdeutsche.....	23,2	9,5	X	60,8	4,3
männlich ¹⁾	13,5	4,6	X	54,3	2,2
weiblich.....	9,7	4,9	X	6,5	2,1

11. Kinder und Jugendliche 2017, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 44 SGB VIII erteilt wurde sowie Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht

Geschlecht	Kinder und Jugendliche am Jahresende			Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht
	insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege	
Anzahl				
Insgesamt	179	178	1	5 025
männlich ¹⁾	85	85	-	X
weiblich.....	94	93	1	X
Prozent				
Insgesamt	100	100	100	X
männlich ¹⁾	47,5	47,8	-	X
weiblich.....	52,5	52,2	100,0	X

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern

12. Maßnahmen des Familiengerichts auf Grund einer Gefährdung des Kindeswohls 2017

Eingeleitete Maßnahmen des Familiengerichts	Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr								
	ins- gesamt	davon nach Geschlecht und Alter							
		männlich ¹⁾				weiblich			
		im Alter von ... bis unter ... Jahren				im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18	zu- sammen	unter 6	6 - 14	14 - 18
Insgesamt	3 466	1 760	693	760	307	1 706	657	675	374
davon									
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 1 BGB	923	471	198	213	60	452	194	182	76
Aussprache von anderen Geboten oder Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten gem. § 1666 Abs. 2 bis 4 BGB	493	250	103	115	32	243	93	118	32
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 5 BGB	234	115	49	55	11	119	50	45	24
Vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	618	317	120	99	98	301	104	95	102
Teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger gem. § 1666 Abs. 3 Nr. 6 BGB	1 198	607	223	278	106	591	216	235	140
darunter nur des Personensorgerechts	843	413	141	195	77	430	151	175	104
darunter nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	260	116	51	52	13	144	52	68	24

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

13. Kinder und Jugendliche 2017 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen

13.1 Insgesamt

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Ins- gesamt ¹⁾	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaß- nahmen auf Grund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung ³⁾
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich ²⁾	2 723	183	2 540	511	2 063	149	498
unter 3.....	212	-	212	153	42	17	124
3 - 6.....	123	-	123	59	58	6	60
6 - 9.....	155	-	155	56	91	8	58
9 - 12.....	170	13	157	55	109	6	62
12 - 14.....	177	17	160	40	136	1	41
14 - 16.....	461	49	412	46	400	15	62
16 - 18.....	1 425	104	1 321	102	1 227	96	91
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 067	88	1 979	259	1 687	121	269
Weiblich.....	1 698	336	1 362	527	1 082	89	556
unter 3.....	166	-	166	118	32	16	99
3 - 6.....	113	-	113	68	38	7	58
6 - 9.....	95	2	93	43	45	7	42
9 - 12.....	148	20	128	57	86	5	58
12 - 14.....	219	51	168	47	159	13	70
14 - 16.....	399	104	295	82	305	12	118
16 - 18.....	558	159	399	112	417	29	111
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	940	157	783	260	623	57	300
Insgesamt.....	4 421	519	3 902	1 038	3 145	238	1 054
unter 3.....	378	-	378	271	74	33	223
3 - 6.....	236	-	236	127	96	13	118
6 - 9.....	250	2	248	99	136	15	100
9 - 12.....	318	33	285	112	195	11	120
12 - 14.....	396	68	328	87	295	14	111
14 - 16.....	860	153	707	128	705	27	180
16 - 18.....	1 983	263	1 720	214	1 644	125	202
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 007	245	2 762	519	2 310	178	569
Aufenthalt vor der Maßnahme bei den Eltern.....	1 153	168	985	283	831	39	374
bei einem Elternteil mit Stief- eltern teil oder Partner.....	502	126	376	133	347	22	153
bei alleinerziehendem Elternteil.....	906	119	787	371	490	45	328
bei Großeltern/Verwandten.....	106	16	90	35	67	4	30
in einer Pflegefamilie.....	75	10	65	22	50	3	14
bei einer sonstigen Person.....	60	10	50	18	39	3	20
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	365	24	341	48	296	21	42
Krankenhaus (nach der Geburt)	44	-	44	28	13	3	27
in einer Wohngemeinschaft.....	59	4	55	5	49	5	2
in eigener Wohnung.....	9	4	5	2	7	-	1
ohne feste Unterkunft.....	409	14	395	38	352	19	40
an unbekanntem Ort.....	733	24	709	55	604	74	23
Träger der öffentlichen Jugendhilfe....	3 062	363	2 699	830	2 049	183	707
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 359	156	1 203	208	1 096	55	347

¹⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

²⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

³⁾ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

13. Kinder und Jugendliche 2017 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen 13.2 Vorläufige Inobhutnahmen (nach § 42a SGB VIII)

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Ins- gesamt ¹⁾	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaß- nahmen auf Grund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung ³⁾
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich ²⁾	746	21	725	64	616	66	-
unter 3.....	2	-	2	-	2	-	-
3 - 6.....	-	-	-	-	-	-	-
6 - 9.....	6	-	6	3	3	-	-
9 - 12.....	8	-	8	1	7	-	-
12 - 14.....	26	-	26	2	24	-	-
14 - 16.....	124	2	122	10	109	5	-
16 - 18.....	580	19	561	48	471	61	-
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	746	21	725	64	616	66	-
Weiblich.....	127	4	123	24	88	15	-
unter 3.....	3	-	3	3	-	-	-
3 - 6.....	5	-	5	1	1	3	-
6 - 9.....	6	-	6	2	2	2	-
9 - 12.....	4	-	4	2	2	-	-
12 - 14.....	6	-	6	1	5	-	-
14 - 16.....	19	1	18	3	15	1	-
16 - 18.....	84	3	81	12	63	9	-
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	127	4	123	24	88	15	-
Insgesamt.....	873	25	848	88	704	81	-
unter 3.....	5	-	5	3	2	-	-
3 - 6.....	5	-	5	1	1	3	-
6 - 9.....	12	-	12	5	5	2	-
9 - 12.....	12	-	12	3	9	-	-
12 - 14.....	32	-	32	3	29	-	-
14 - 16.....	143	3	140	13	124	6	-
16 - 18.....	664	22	642	60	534	70	-
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	873	25	848	88	704	81	-
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	139	1	138	3	136	-	-
bei einem Elternteil mit Stief- eltern teil oder Partner.....	5	-	5	4	1	-	-
bei alleinerziehendem Elternteil.....	16	-	16	7	6	3	-
bei Großeltern/Verwandten.....	12	1	11	3	8	1	-
in einer Pflegefamilie.....	6	-	6	3	3	-	-
bei einer sonstigen Person.....	6	1	5	1	4	1	-
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	49	3	46	3	39	7	-
Krankenhaus (nach der Geburt)	1	-	1	-	1	-	-
in einer Wohngemeinschaft.....	18	2	16	-	14	4	-
in eigener Wohnung.....	3	-	3	-	3	-	-
ohne feste Unterkunft.....	234	2	232	25	200	9	-
an unbekanntem Ort.....	384	15	369	39	289	56	-
Träger der öffentlichen Jugendhilfe....	547	11	536	69	410	68	-
Träger der freien Jugendhilfe	326	14	312	19	294	13	-

¹⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

²⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

³⁾ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Vorläufige Schutzmaßnahmen in Bayern

13. Kinder und Jugendliche 2017 nach persönlichen Merkmalen, Migrationshintergrund, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme, Art der Maßnahme und Trägergruppen 13.3 Reguläre Inobhutnahmen (nach § 42 SGB VIII)

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Migrationshintergrund Aufenthalt vor der Maßnahme Trägergruppen	Ins- gesamt ¹⁾	davon erfolgte die Maßnahme		davon (Sp. 1) Unterbringung während der Maßnahme			und zwar (Sp.1) Schutzmaß- nahmen auf Grund einer vorange- gangenen Gefährdungs- einschätzung ³⁾
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Männlich ²⁾	1 977	162	1 815	447	1 447	83	498
unter 3.....	210	-	210	153	40	17	124
3 - 6.....	123	-	123	59	58	6	60
6 - 9.....	149	-	149	53	88	8	58
9 - 12.....	162	13	149	54	102	6	62
12 - 14.....	151	17	134	38	112	1	41
14 - 16.....	337	47	290	36	291	10	62
16 - 18.....	845	85	760	54	756	35	91
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	1 321	67	1 254	195	1 071	55	269
Weiblich.....	1 571	332	1 239	503	994	74	556
unter 3.....	163	-	163	115	32	16	99
3 - 6.....	108	-	108	67	37	4	58
6 - 9.....	89	2	87	41	43	5	42
9 - 12.....	144	20	124	55	84	5	58
12 - 14.....	213	51	162	46	154	13	70
14 - 16.....	380	103	277	79	290	11	118
16 - 18.....	474	156	318	100	354	20	111
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	813	153	660	236	535	42	300
Insgesamt.....	3 548	494	3 054	950	2 441	157	1 054
unter 3.....	373	-	373	268	72	33	223
3 - 6.....	231	-	231	126	95	10	118
6 - 9.....	238	2	236	94	131	13	100
9 - 12.....	306	33	273	109	186	11	120
12 - 14.....	364	68	296	84	266	14	111
14 - 16.....	717	150	567	115	581	21	180
16 - 18.....	1 319	241	1 078	154	1 110	55	202
mit ausländischer Herkunft							
mindestens eines Elternteils.....	2 134	220	1 914	431	1 606	97	569
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	1 014	167	847	280	695	39	374
bei einem Elternteil mit Stief- eltern teil oder Partner.....	497	126	371	129	346	22	153
bei alleinerziehendem Elternteil.....	890	119	771	364	484	42	328
bei Großeltern/Verwandten.....	94	15	79	32	59	3	30
in einer Pflegefamilie.....	69	10	59	19	47	3	14
bei einer sonstigen Person.....	54	9	45	17	35	2	20
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	316	21	295	45	257	14	42
Krankenhaus (nach der Geburt)	43	-	43	28	12	3	27
in einer Wohngemeinschaft.....	41	2	39	5	35	1	2
in eigener Wohnung.....	6	4	2	2	4	-	1
ohne feste Unterkunft.....	175	12	163	13	152	10	40
an unbekanntem Ort.....	349	9	340	16	315	18	23
Träger der öffentlichen Jugendhilfe....	2 515	352	2 163	761	1 639	115	707
Träger der freien Jugendhilfe	1 033	142	891	189	802	42	347

¹⁾ Doppelzählungen von Kindern/Jugendlichen sind möglich, wenn diese zum Beispiel zunächst vorläufig nach § 42a SGB VIII und im Anschluss noch einmal regulär nach § 42 Absatz 1 Nummer 3 SGB VIII in Obhut genommen wurden.

²⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

³⁾ Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII.

Gefährdungseinschätzungen nach

14. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach

Lfd. Nr.	Alter von... bis unter ...Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon nach dem Ergebnis					
			akute Kindeswohlgefährdung					
			Verfahren	zusammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...			
					Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt
1	Insgesamt	15 753	2 315	2 993	1 328	768	778	119
2	unter 1.....	1 192	225	269	181	51	34	3
3	1 - 2	1 049	133	162	95	29	37	1
4	2 - 3	1 072	130	158	81	33	42	2
5	3 - 4.....	967	119	147	71	31	41	4
6	4 - 5.....	984	129	172	78	30	56	8
7	5 - 6	934	109	140	68	28	40	4
8	6 - 7.....	922	114	143	66	32	35	10
9	7 - 8.....	865	101	130	48	39	38	5
10	8 - 9.....	946	114	153	59	45	41	8
11	9 - 10.....	866	104	144	68	33	38	5
12	10 - 11	857	123	166	66	45	50	5
13	11 - 12.....	812	130	170	62	52	47	9
14	12 - 13.....	775	118	164	64	50	42	8
15	13 - 14	750	129	171	58	54	48	11
16	14 - 15.....	747	121	156	59	52	37	8
17	15 - 16.....	744	148	198	73	62	50	13
18	16 - 17.....	639	121	167	56	49	50	12
19	17 - 18.....	632	147	183	75	53	52	3

15. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach Altersgruppen der Minder-

Lfd. Nr.	Alter von... bis unter ...Jahren ¹⁾	Verfahren insgesamt	davon männlich	Eingerichtete Hilfen zusammen ²⁾	davon nach Art			
					Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII	gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII	Erziehungsberatung nach § 28 SGB VIII	ambulante/ teilstationäre Hilfe zur Erziehung §§ 27, 29-32, 35 SGB VIII
1	Insgesamt	15 753	8 073	12 314	1 531	50	771	2 812
2	unter 1.....	1 192	649	951	116	27	29	220
3	1 - 3.....	2 121	1 132	1 526	227	16	75	368
4	3 - 6.....	2 885	1 518	2 116	309	5	144	499
5	6 - 10.....	3 599	1 892	2 813	355	-	210	642
6	10 - 14.....	3 194	1 666	2 619	305	-	202	632
7	14 - 18.....	2 762	1 216	2 289	219	2	111	451

¹⁾ Zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung.

²⁾ Einschließlich Mehrfachnennungen.

§ 8a Absatz 1 SGB VIII

Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen sowie Ergebnis des Verfahrens und Art der Kindeswohlgefährdung

der Gefährdungseinschätzung							keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein weiterer Hilfebedarf	Lfd. Nr.		
latente Kindeswohlgefährdung											
Verfahren	zusammen ²⁾	davon nach Art der Kindeswohlgefährdung Anzeichen für...									
		Vernachlässigung	körperliche Misshandlung	psychische Misshandlung	sexuelle Gewalt						
	2 646	3 125	1 601	578	835	111	5 819	4 973	1		
	163	182	125	20	36	1	451	353	2		
	154	177	106	25	46	-	396	366	3		
	153	173	98	25	46	4	403	386	4		
	161	192	108	27	51	6	347	340	5		
	171	211	106	32	69	4	347	337	6		
	145	170	99	26	39	6	369	311	7		
	150	175	85	32	47	11	349	309	8		
	157	195	95	39	50	11	312	295	9		
	160	194	93	37	56	8	389	283	10		
	162	191	80	45	57	9	345	255	11		
	137	160	86	30	41	3	319	278	12		
	136	159	66	33	48	12	319	227	13		
	163	190	92	37	54	7	273	221	14		
	126	146	77	29	35	5	276	219	15		
	131	156	70	38	41	7	285	210	16		
	137	168	82	32	47	7	259	200	17		
	116	147	59	43	35	10	206	196	18		
	124	139	74	28	37	-	174	187	19		

jährigen, dem Geschlecht sowie bei Hilfebedarf nach Art der neu eingerichteten Hilfe und Anrufung des Familiengerichts

der neu eingerichteten Hilfe							Anrufung des Familiengerichts	Lfd. Nr.
familienersetzende Hilfe zur Erziehung §§ 27, 33-35 SGB VIII	Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII	Kinder und Jugendpsychiatrie	Fortführung der gleichen Leistung/-en	Einleitung anderer, nicht vorgennannter Hilfe/-n	keine neu eingeleitete/geplante Hilfe/-n		
585	75	810	311	1 939	1 399	2 031	1 109	1
61	-	84	2	142	136	134	134	2
54	-	80	1	244	189	272	132	3
58	3	87	6	344	274	387	193	4
102	22	110	69	492	328	483	213	5
122	24	184	96	404	256	394	219	6
188	26	265	137	313	216	361	218	7

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte
16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insge- samt ¹⁾	Familienorientierte Hilfen			zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
			zusammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	22 696	2 461	161	2 300	20 235	304
2	Reg.-Bez. Niederbayern	5 503	980	204	776	4 523	12
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	8 223	1 673	404	1 269	6 550	47
4	Reg.-Bez. Oberfranken	5 581	832	104	728	4 749	27
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	10 842	1 202	144	1 058	9 640	143
6	Reg.-Bez. Unterfranken	6 920	801	188	613	6 119	47
7	Reg.-Bez. Schwaben	10 034	1 141	45	1 096	8 893	262
9	Bayern	69 799	9 090	1 250	7 840	60 709	842
	davon kreisfreie Städte	23 581	3 014	600	2 414	20 567	377
	Landkreise	46 218	6 076	650	5 426	40 142	465

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	855	120	-	120	735	12
162	München	5 172	116	15	101	5 056	68
163	Rosenheim	271	26	2	24	245	5
	Zusammen	6 298	262	17	245	6 036	85
Landkreise							
171	Altötting	686	85	-	85	601	104
172	Berchtesgadener Land	578	44	5	39	534	-
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	637	135	-	135	502	-
174	Dachau	1 091	195	-	195	896	-
175	Ebersberg	863	93	3	90	770	-
176	Eichstätt	725	94	16	78	631	3
177	Erding	878	151	36	115	727	5
178	Freising	670	50	-	50	620	4
179	Fürstenfeldbruck	1 450	180	1	179	1 270	86
180	Garmisch-Partenkirchen	389	46	-	46	343	-
181	Landsberg am Lech	732	64	7	57	668	-
182	Miesbach	458	60	-	60	398	1
183	Mühldorf a. Inn	760	172	4	168	588	2
184	München	2 119	295	34	261	1 824	4
185	Neuburg-Schrobenhausen	407	43	3	40	364	-
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm	640	71	5	66	569	5
187	Rosenheim	818	122	29	93	696	-
188	Starnberg	737	45	-	45	692	5
189	Traunstein	967	107	1	106	860	-
190	Weilheim-Schongau	793	147	-	147	646	-
	Zusammen	16 398	2 199	144	2 055	14 199	219
1	Oberbayern	22 696	2 461	161	2 300	20 235	304

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte							
261	Landshut	551	141	29	112	410	6
262	Passau	273	25	-	25	248	-
263	Straubing	382	78	25	53	304	-
	Zusammen	1 206	244	54	190	962	6
Landkreise							
271	Deggendorf	485	127	7	120	358	-
272	Freyung-Grafenau	367	51	4	47	316	3
273	Kelheim	592	82	3	79	510	-
274	Landshut	848	200	82	118	648	3
275	Passau	129	0	-	-	129	-
276	Regen	276	23	1	22	253	-
277	Rottal-Inn	826	100	39	61	726	-
278	Straubing-Bogen	332	86	8	78	246	-
279	Dingolfing-Landau	442	67	6	61	375	-
	Zusammen	4 297	736	150	586	3 561	6
2	Niederbayern	5 503	980	204	776	4 523	12

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

und Jugendhilfe
junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2017 nach regionaler Gliederung und Hilfearten

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken								
8 503	155	1 124	512	1 771	2 636	137	5 093	1
1 185	14	376	175	821	766	15	1 159	2
1 603	58	873	245	976	1 041	8	1 699	3
1 422	23	890	193	872	771	7	544	4
3 744	86	967	370	1 282	1 223	10	1 815	5
2 787	61	576	291	981	774	34	568	6
2 789	139	962	399	1 302	1 362	38	1 640	7
22 033	536	5 768	2 185	8 005	8 573	249	12 518	9
7 977	263	1 871	921	1 894	3 413	99	3 752	
14 056	273	3 897	1 264	6 111	5 160	150	8 766	
Regierungsbezirk Oberbayern								
149	3	77	3	20	101	-	370	161
3 288	15	18	132	223	665	40	607	162
43	10	8	-	20	82	-	77	163
3 480	28	103	135	263	848	40	1 054	
193	-	40	8	126	87	2	41	171
295	-	38	-	57	95	-	49	172
191	4	49	8	77	72	1	100	173
258	15	48	1	67	130	1	376	174
124	13	72	60	137	67	1	296	175
153	5	99	8	66	62	-	235	176
264	-	32	14	54	77	3	278	177
212	2	1	38	65	99	22	177	178
386	9	63	82	105	88	9	442	179
88	-	24	1	33	49	-	148	180
215	-	38	17	74	119	-	205	181
144	-	16	8	44	45	-	140	182
162	-	79	8	100	67	1	169	183
935	-	102	10	78	283	16	396	184
87	24	21	3	42	35	27	125	185
138	3	23	47	50	38	6	259	186
172	4	47	5	114	155	-	199	187
431	28	47	-	46	29	2	104	188
309	14	98	41	115	131	1	151	189
266	6	84	18	58	60	5	149	190
5 023	127	1 021	377	1 508	1 788	97	4 039	
8 503	155	1 124	512	1 771	2 636	137	5 093	1
Regierungsbezirk Niederbayern								
55	-	54	32	46	89	-	128	261
65	1	21	24	35	62	2	38	262
53	-	44	24	44	82	11	46	263
173	1	119	80	125	233	13	212	
66	10	30	15	103	84	1	49	271
159	-	7	36	59	41	-	11	272
114	2	17	11	62	68	-	236	273
101	-	84	7	104	136	1	212	274
129	-	-	-	-	-	-	-	275
85	1	23	2	58	52	-	32	276
179	-	32	1	149	45	-	320	277
55	-	26	13	79	45	-	28	278
124	-	38	10	82	62	-	59	279
1 012	13	257	95	696	533	2	947	
1 185	14	376	175	821	766	15	1 159	2

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch
Noch: 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insgesamt ¹⁾	Familienorientierte Hilfen			zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
			zusammen	davon			
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31		

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte

361	Amberg	650	249	31	218	401	1
362	Regensburg	2 572	665	310	355	1 907	19
363	Weiden i.d.OPf.	298	36	-	48	262	-
	Zusammen	3 532	962	341	621	2 570	20

Landkreise

371	Amberg-Regen	679	95	10	85	584	-
372	Cham	667	80	1	79	587	1
373	Neumarkt i.d.OPf.	493	72	-	72	421	2
374	Neustadt a.d.Waldnaab	607	87	11	76	520	2
375	Regensburg	1 049	149	25	124	900	13
376	Schwandorf	719	127	-	127	592	-
377	Tirschenreuth	477	101	16	85	376	9
	Zusammen	4 691	711	63	648	3 980	27
3	Oberpfalz	8 223	1 673	404	1 269	6 550	47

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte

461	Bamberg	359	57	-	57	302	-
462	Bayreuth	536	48	-	48	488	-
463	Coburg	345	70	9	61	275	1
464	Hof	416	58	1	57	358	-
	Zusammen	1 656	233	10	223	1 423	1

Landkreise

471	Bamberg	702	127	20	107	575	-
472	Bayreuth	419	57	13	44	362	-
473	Coburg	609	82	23	59	527	-
474	Forchheim	479	64	-	64	415	23
475	Hof	101	0	-	-	101	-
476	Kronach	297	14	3	11	283	-
477	Kulmbach	439	66	-	66	373	-
478	Lichtenfels	299	31	18	13	268	2
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	580	158	17	141	422	1
	Zusammen	3 925	599	94	505	3 326	26
4	Oberfranken	5 581	832	104	728	4 749	27

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte

561	Ansbach	124	14	-	14	110	-
562	Erlangen	1 045	155	42	113	890	-
563	Fürth	794	86	-	86	708	-
564	Nürnberg	3 066	304	21	283	2 762	135
565	Schwabach	278	61	33	28	217	-
	Zusammen	5 307	620	96	524	4 687	135

Landkreise

571	Ansbach	831	108	13	95	723	6
572	Erlangen-Höchstadt	960	101	-	101	859	-
573	Fürth	581	63	4	59	518	-
574	Nürnberger Land	1 094	125	-	125	969	-
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	663	48	11	37	615	-
576	Roth	681	77	15	62	604	1
577	Weißenburg-Gunzenhausen	725	60	5	55	665	1
	Zusammen	5 535	582	48	534	4 953	8
5	Mittelfranken	10 842	1 202	144	1 058	9 640	143

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

**und Jugendhilfe
behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2017 nach regionaler Gliederung und Hilfearten**

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.
Regierungsbezirk Oberpfalz								
53	1	66	9	82	72	1	116	361
455	19	331	109	104	386	1	483	362
68	4	31	12	64	38	5	40	363
576	24	428	130	250	496	7	639	
76	-	46	23	178	95	-	166	371
240	2	72	5	68	54	-	145	372
119	-	28	21	83	71	-	97	373
76	17	81	20	89	81	1	153	374
326	6	103	12	126	90	-	224	375
93	3	73	18	112	101	-	192	376
97	6	42	16	70	53	-	83	377
1 027	34	445	115	726	545	1	1 060	
1 603	58	873	245	976	1 041	8	1 699	3
Regierungsbezirk Oberfranken								
90	-	51	12	49	85	-	15	461
109	-	72	15	102	86	1	103	462
95	-	35	12	25	57	-	50	463
127	13	36	18	54	82	-	28	464
421	13	194	57	230	310	1	196	
128	-	186	19	124	71	-	47	471
111	1	58	27	79	60	2	24	472
114	-	150	10	115	29	2	107	473
120	-	54	3	73	106	1	35	474
101	-	-	-	-	-	-	-	475
128	-	19	8	65	27	-	36	476
54	-	145	23	52	60	-	39	477
147	-	20	2	38	32	1	26	478
98	9	64	44	96	76	-	34	479
1 001	10	696	136	642	461	6	348	
1 422	23	890	193	872	771	7	544	4
Regierungsbezirk Mittelfranken								
77	-	11	1	3	10	-	8	561
352	-	99	23	63	112	3	238	562
263	6	115	42	78	140	-	64	563
935	60	165	122	281	424	5	635	564
58	3	20	12	55	34	-	35	565
1 685	69	410	200	480	720	8	980	
278	-	77	18	131	75	-	138	571
485	-	103	48	88	95	1	39	572
206	-	73	2	93	94	-	50	573
293	-	117	31	160	61	1	306	574
206	5	84	15	164	53	-	88	575
205	12	56	26	87	52	-	165	576
386	-	47	30	79	73	-	49	577
2 059	17	557	170	802	503	2	835	
3 744	86	967	370	1 282	1 223	10	1 815	5

**Statistik der Kinder-
Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch
Noch: 16. Hilfen/Beratungen für junge Menschen/**

Schl. Nr.	Gebiet	Insge- samt ¹⁾	Familienorientierte Hilfen				
			zusammen	davon		zusammen	Hilfe zur Erziehung § 27
				Hilfe zur Erziehung § 27	Sozialpäda- gogische Familien- hilfe § 31		
Regierungsbezirk Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
661	Aschaffenburg	600	5	-	5	595	-
662	Schweinfurt	301	44	-	44	257	8
663	Würzburg	1 153	229	66	163	924	18
	Zusammen	2 054	278	66	212	1 776	26
Landkreise							
671	Aschaffenburg	719	132	46	86	587	-
672	Bad Kissingen	352	29	-	29	323	1
673	Rhön-Grabfeld	383	26	-	26	357	-
674	Haßberge	705	61	-	61	644	7
675	Kitzingen	508	35	15	20	473	3
676	Miltenberg	486	58	8	50	428	5
677	Main-Spessart	539	104	45	59	435	-
678	Schweinfurt	420	28	-	28	392	-
679	Würzburg	754	50	8	42	704	5
	Zusammen	4 866	523	122	401	4 343	21
6	Unterfranken	6 920	801	188	613	6 119	47
Regierungsbezirk Schwaben							
Kreisfreie Städte							
761	Augsburg	2 323	312	8	304	2 011	71
762	Kaufbeuren	336	28	-	28	308	-
763	Kempton (Allgäu)	515	50	4	46	465	33
764	Memmingen	354	25	4	21	329	-
	Zusammen	3 528	415	16	399	3 113	104
Landkreise							
771	Aichach-Friedberg	631	52	5	47	579	3
772	Augsburg	1 235	146	10	136	1 089	1
773	Dillingen a.d.Donau	374	42	-	42	332	5
774	Günzburg	628	82	-	82	546	18
775	Neu-Ulm	708	103	1	102	605	2
776	Lindau (Bodensee)	604	92	6	86	512	125
777	Ostallgäu	506	63	1	62	443	-
778	Unterallgäu	546	41	3	38	505	3
779	Donau-Ries	712	20	-	20	692	-
780	Oberallgäu	562	85	3	82	477	1
	Zusammen	6 506	726	29	697	5 780	158
7	Schwaben	10 034	1 141	45	1 096	8 893	262

¹⁾ Anzahl der Hilfen.

**und Jugendhilfe
behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige in Bayern
Familien am 31.12.2017 nach regionaler Gliederung und Hilfearten**

Hilfe orientiert am jungen Menschen								
davon								
Erziehungs- beratung § 28	Soziale Gruppen- arbeit § 29	Einzel- betreuung § 30	Erziehung in einer Tages- gruppe § 32	Vollzeit- pflege § 33	Heimer- ziehung, sonstige betreute Wohnform § 34	Intensive sozialpäda- gogische Einzelbe- treuung § 35	Eingliederungs- hilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35 a	Schl. Nr.

Regierungsbezirk Unterfranken

289	-	117	12	50	97	3	27	661
77	1	13	33	58	49	-	18	662
433	16	136	31	91	100	8	91	663
799	17	266	76	199	246	11	136	

225	-	59	46	102	93	17	45	671
116	-	19	2	82	60	1	42	672
196	-	4	23	70	38	-	26	673
393	-	45	15	91	56	-	37	674
200	5	22	27	74	48	-	94	675
154	-	71	29	49	53	1	66	676
210	5	27	25	68	60	-	40	677
147	-	9	15	139	45	-	37	678
347	34	54	33	107	75	4	45	679
1 988	44	310	215	782	528	23	432	
2 787	61	576	291	981	774	34	568	6

Regierungsbezirk Schwaben

409	108	281	207	216	417	1	301	761
50	3	30	19	31	55	-	120	762
219	-	16	12	51	75	18	41	763
165	-	24	5	49	13	-	73	764
843	111	351	243	347	560	19	535	

221	-	32	19	73	55	-	176	771
276	-	183	23	179	152	7	268	772
125	-	68	16	40	38	-	40	773
243	2	36	6	103	80	1	57	774
228	1	26	16	169	76	8	79	775
194	-	44	2	72	53	1	21	776
102	-	44	12	56	76	1	152	777
202	-	54	4	65	106	-	71	778
258	-	48	43	102	97	1	143	779
97	25	76	15	96	69	-	98	780
1 946	28	611	156	955	802	19	1 105	
2 789	139	962	399	1 302	1 362	38	1 640	7

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2017 nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft			mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde				
		gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft	bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	in Vollpflege	in Wochenpflege		
		insgesamt	dar. in Unterhaltspflegschaft							
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken										
1	Reg.-Bez. Oberbayern	121	1 147	16	1 616	27 477	49	49	-	2 000
2	Reg.-Bez. Niederbayern	46	488	22	675	7 786	21	21	-	568
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	49	524	1	596	7 707	12	12	-	269
4	Reg.-Bez. Oberfranken	41	362	8	403	6 905	20	19	1	338
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	103	892	1	838	12 182	9	9	-	731
6	Reg.-Bez. Unterfranken	32	627	7	621	7 642	8	8	-	380
7	Reg.-Bez. Schwaben	39	405	-	568	11 151	60	60	-	739
9	Bayern	431	4 445	55	5 317	80 850	179	178	1	5 025
	davon kreisfreie Städte	171	1 518	2	1 522	23 911	66	66	-	1 557
	Landkreise	260	2 927	53	3 795	56 939	113	112	1	3 468
Regierungsbezirk Oberbayern										
Kreisfreie Städte										
161	Ingolstadt	2	43	-	65	977	-	-	-	52
162	München	38	314	-	403	6 576	12	12	-	434
163	Rosenheim	3	30	-	35	731	2	2	-	24
	Zusammen	43	387	-	503	8 284	14	14	-	510
Landkreise										
171	Altötting	2	61	1	36	913	-	-	-	16
172	Berchtesgadener Land	1	28	-	51	1 080	-	-	-	15
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	-	31	3	46	687	-	-	-	65
174	Dachau	2	38	2	41	874	-	-	-	27
175	Ebersberg	3	43	-	-	492	2	2	-	73
176	Eichstätt	2	24	-	33	647	-	-	-	161
177	Erding	1	52	-	21	768	1	1	-	27
178	Freising	4	37	-	77	930	2	2	-	94
179	Fürstenfeldbruck	5	44	2	61	1 977	-	-	-	51
180	Garmisch-Partenkirchen	1	17	-	62	708	-	-	-	40
181	Landsberg am Lech	2	66	-	77	789	2	2	-	24
182	Miesbach	3	29	-	46	506	5	5	-	38
183	Mühldorf a.Inn	4	57	3	41	1 010	4	4	-	18
184	München	18	48	-	164	2 041	4	4	-	387
185	Neuburg-Schrobenhausen	2	17	-	24	575	-	-	-	157
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	5	24	-	37	592	1	1	-	99
187	Rosenheim	8	30	5	85	1 593	12	12	-	71
188	Starnberg	1	22	-	29	613	-	-	-	65
189	Traunstein	9	55	-	133	1 336	2	2	-	30
190	Weilheim-Schongau	5	37	-	49	1 062	-	-	-	32
	Zusammen	78	760	16	1 113	19 193	35	35	-	1 490
1	Oberbayern	121	1 147	16	1 616	27 477	49	49	-	2 000
Regierungsbezirk Niederbayern										
Kreisfreie Städte										
261	Landshut	2	26	-	32	374	3	3	-	124
262	Passau	1	21	-	40	373	4	4	-	3
263	Straubing	5	31	-	46	587	-	-	-	13
	Zusammen	8	78	-	118	1 334	7	7	-	140
Landkreise										
271	Deggendorf	2	21	-	99	512	2	2	-	62
272	Freyung-Grafenau	-	50	-	60	380	-	-	-	74
273	Kelheim	1	25	-	35	778	8	8	-	67
274	Landshut	5	67	1	73	988	-	-	-	39
275	Passau	20	77	-	71	1 416	-	-	-	69
276	Regen	3	51	21	41	554	1	1	-	23
277	Rottal-Inn	3	28	-	69	811	3	3	-	28
278	Straubing-Bogen	3	66	-	93	637	-	-	-	28
279	Dingolfing-Landau	1	25	-	16	376	-	-	-	38
	Zusammen	38	410	22	557	6 452	14	14	-	428
2	Niederbayern	46	488	22	675	7 786	21	21	-	568

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Noch: 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2017 nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tagespflegepersonen, für die eine Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistandschaften	für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde			
		gesetzliche Amtsvormundschaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amtsvormundschaft		insgesamt	in Vollpflege		in Wochenpflege
			insgesamt	dar. in Unterhaltspflegschaft						
Regierungsbezirk Oberpfalz										
Kreisfreie Städte										
361	Amberg	2	10	-	6	328	-	-	-	14
362	Regensburg	8	178	-	115	1 660	-	-	-	42
363	Weiden i.d.OPf.	2	68	-	33	473	-	-	-	6
	Zusammen	12	256	-	154	2 461	-	-	-	62
Landkreise										
371	Amberg-Weizsach	4	-	-	111	618	-	-	-	40
372	Cham	11	80	-	157	859	-	-	-	47
373	Neumarkt i.d.OPf.	-	54	1	29	709	1	1	-	-
374	Neustadt a.d.Waldnaab	4	17	-	1	693	2	2	-	21
375	Regensburg	9	46	-	73	977	5	5	-	20
376	Schwandorf	6	51	-	58	879	1	1	-	47
377	Tirschenreuth	3	20	-	13	511	3	3	-	32
	Zusammen	37	268	1	442	5 246	12	12	-	207
3	Oberpfalz	49	524	1	596	7 707	12	12	-	269
Regierungsbezirk Oberfranken										
Kreisfreie Städte										
461	Bamberg	4	18	-	5	332	-	-	-	36
462	Bayreuth	2	14	-	22	665	1	1	-	22
463	Coburg	-	4	-	10	121	-	-	-	5
464	Hof	5	38	1	31	311	2	2	-	31
	Zusammen	11	74	1	68	1 429	3	3	-	94
Landkreise										
471	Bamberg	4	81	3	26	948	-	-	-	32
472	Bayreuth	2	20	4	51	786	2	2	-	39
473	Coburg	5	46	-	10	562	5	5	-	12
474	Forchheim	3	17	-	17	905	-	-	-	62
475	Hof	-	26	-	103	597	2	2	-	26
476	Kronach	2	12	-	29	80	3	2	1	21
477	Kulmbach	1	28	-	29	743	5	5	-	9
478	Lichtenfels	2	17	-	44	329	-	-	-	4
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	11	41	-	26	526	-	-	-	39
	Zusammen	30	288	7	335	5 476	17	16	1	244
4	Oberfranken	41	362	8	403	6 905	20	19	1	338
Regierungsbezirk Mittelfranken										
Kreisfreie Städte										
561	Ansbach	1	20	-	8	419	-	-	-	18
562	Erlangen	1	18	-	27	580	-	-	-	47
563	Fürth	22	98	1	77	828	-	-	-	61
564	Nürnberg	57	354	-	270	4 203	2	2	-	216
565	Schwabach	1	14	-	15	324	-	-	-	70
	Zusammen	82	504	1	397	6 354	2	2	-	412
Landkreise										
571	Ansbach	6	64	-	79	1 144	2	2	-	27
572	Erlangen-Höchstadt	6	56	-	114	1 160	2	2	-	104
573	Fürth	-	49	-	71	720	-	-	-	60
574	Nürnberger Land	5	112	-	68	354	-	-	-	15
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	-	45	-	35	732	2	2	-	20
576	Roth	2	24	-	39	1 063	-	-	-	63
577	Weißenburg-Gunzenhausen	2	38	-	35	655	1	1	-	30
	Zusammen	21	388	-	441	5 828	7	7	-	319
5	Mittelfranken	103	892	1	838	12 182	9	9	-	731

**Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Sorgeerklärungen,
Maßnahmen des Familiengerichts in Bayern**

**Noch: 17. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft
sowie mit Beistandschaften und in Pflege 2017 nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Kinder und Jugendliche am Jahresende							Tages- pflege- personen, für die eine Pflege- erlaubnis nach § 43 SGB VIII besteht	
		unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft				mit Beistand- schaften	für die eine Pflege- erlaubnis erteilt wurde			
		gesetz- liche Amts- vormund- schaft	bestellte Amtspflegschaft		bestellte Amts- vormund- schaft		ins- gesamt	in Voll- pflege		in Wochen- pflege
	ins- gesamt	dar. in Unter- haltspfleg- schaft								
Regierungsbezirk Unterfranken										
Kreisfreie Städte										
661	Aschaffenburg	1	41	-	51	451	1	1	-	4
662	Schweinfurt	2	29	-	35	431	-	-	-	17
663	Würzburg	1	61	-	58	961	1	1	-	51
	Zusammen	4	131	-	144	1 843	2	2	-	72
Landkreise										
671	Aschaffenburg	1	49	-	83	581	-	-	-	16
672	Bad Kissingen	2	74	-	57	699	-	-	-	37
673	Rhön-Grabfeld	2	52	2	65	531	-	-	-	9
674	Haßberge	3	59	-	23	546	-	-	-	11
675	Kitzingen	2	60	2	44	961	-	-	-	23
676	Miltenberg	6	38	-	53	604	-	-	-	28
677	Main-Spessart	6	39	2	46	662	1	1	-	10
678	Schweinfurt	3	60	1	28	611	-	-	-	133
679	Würzburg	3	65	-	78	604	5	5	-	41
	Zusammen	28	496	7	477	5 799	6	6	-	308
6	Unterfranken	32	627	7	621	7 642	8	8	-	380
Regierungsbezirk Schwaben										
Kreisfreie Städte										
761	Augsburg	10	14	-	64	1 006	-	-	-	167
762	Kaufbeuren	-	16	-	22	384	-	-	-	50
763	Kempten (Allgäu)	-	41	-	46	362	5	5	-	37
764	Memmingen	1	17	-	6	454	33	33	-	13
	Zusammen	11	88	-	138	1 200	38	38	-	267
Landkreise										
771	Aichach-Friedberg	-	13	-	8	502	7	7	-	55
772	Augsburg	5	6	-	11	1 491	1	1	-	83
773	Dillingen a.d.Donau	3	34	-	23	764	-	-	-	38
774	Günzburg	4	38	-	77	675	2	2	-	50
775	Neu-Ulm	1	33	-	65	1 972	-	-	-	55
776	Lindau (Bodensee)	3	30	-	31	499	-	-	-	53
777	Ostallgäu	-	28	-	62	996	3	3	-	21
778	Unterallgäu	-	37	-	36	741	4	4	-	54
779	Donau-Ries	5	50	-	65	662	3	3	-	24
780	Oberallgäu	7	48	-	52	643	2	2	-	39
	Zusammen	28	317	-	430	8 945	22	22	-	472
7	Schwaben	39	405	-	568	11 151	60	60	-	739

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ¹⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken							
1	Reg.-Bez. Oberbayern	5 089	2 585	1 132	1 062	1 598	1 297
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 349	705	123	146	513	567
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 010	1 042	177	161	924	748
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 492	795	217	310	501	464
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	2 925	1 502	259	511	1 198	957
6	Reg.-Bez. Unterfranken	1 184	590	183	276	402	323
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 704	854	224	180	683	617
9	Bayern	15 753	8 073	2 315	2 646	5 819	4 973
	davon kreisfreie Städte	5 631	2 919	1 212	1 099	1 910	1 410
	Landkreise	10 122	5 154	1 103	1 547	3 909	3 563
Regierungsbezirk Oberbayern							
Kreisfreie Städte							
161	Ingolstadt	254	133	25	22	85	122
162	München	2 118	1 092	685	573	570	290
163	Rosenheim	210	104	100	42	21	47
	Zusammen	2 582	1 329	810	637	676	459
Landkreise							
171	Altötting	24	10	2	3	7	12
172	Berchtesgadener Land	136	77	27	23	39	47
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	308	146	50	61	92	105
174	Dachau	40	16	12	8	15	5
175	Ebersberg	84	42	12	18	33	21
176	Eichstätt	101	56	18	17	42	24
177	Erding	169	79	24	5	71	69
178	Freising	21	11	11	5	2	3
179	Fürstenfeldbruck	181	85	36	19	61	65
180	Garmisch-Partenkirchen	81	34	2	8	21	50
181	Landsberg am Lech	106	59	7	37	31	31
182	Miesbach	64	37	3	3	29	29
183	Mühldorf a.Inn	348	165	15	80	184	69
184	München	184	95	10	19	90	65
185	Neuburg-Schrobenhausen	98	58	7	32	33	26
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm	201	104	22	39	73	67
187	Rosenheim	172	84	23	22	47	80
188	Starnberg	13	3	1	2	6	4
189	Traunstein	85	50	30	11	17	27
190	Weilheim-Schongau	91	45	10	13	29	39
	Zusammen	2 507	1 256	322	425	922	838
1	Oberbayern	5 089	2 585	1 132	1 062	1 598	1 297
Regierungsbezirk Niederbayern							
Kreisfreie Städte							
261	Landshut	80	45	7	13	26	34
262	Passau	26	17	5	11	3	7
263	Straubing	142	77	5	14	66	57
	Zusammen	248	139	17	38	95	98
Landkreise							
271	Deggendorf	291	154	20	10	131	130
272	Freyung-Grafenau	86	46	6	13	41	26
273	Kelheim	151	74	15	23	44	69
274	Landshut	100	48	8	5	34	53
275	Passau	63	34	5	13	19	26
276	Regen	78	35	15	5	42	16
277	Rottal-Inn	90	41	12	17	13	48
278	Straubing-Bogen	161	90	12	13	61	75
279	Dingolfing-Landau	81	44	13	9	33	26
	Zusammen	1 101	566	106	108	418	469
2	Niederbayern	1 349	705	123	146	513	567

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: **18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ¹⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Oberpfalz							
Kreisfreie Städte							
361	Amberg	157	76	24	6	70	57
362	Regensburg	352	182	56	43	179	74
363	Weiden i.d.OPf	223	124	20	33	85	85
	Zusammen	732	382	100	82	334	216
Landkreise							
371	Amberg-Sulzbach	429	233	15	42	219	153
372	Cham	232	113	11	7	80	134
373	Neumarkt i.d.OPf	134	63	21	12	55	46
374	Neustadt a.d.Waldnaab	108	53	4	1	63	40
375	Regensburg	31	18	6	5	14	6
376	Schwandorf	48	23	5	7	21	15
377	Tirschenreuth	296	157	15	5	138	138
	Zusammen	1 278	660	77	79	590	532
3	Oberpfalz	2 010	1 042	177	161	924	748
Regierungsbezirk Oberfranken							
Kreisfreie Städte							
461	Bamberg	204	112	25	30	83	66
462	Bayreuth	95	44	6	12	32	45
463	Coburg	28	14	5	10	10	3
464	Hof	14	5	1	7	4	2
	Zusammen	341	175	37	59	129	116
Landkreise							
471	Bamberg	172	87	83	57	15	17
472	Bayreuth	40	22	2	9	15	14
473	Coburg	62	32	11	20	18	13
474	Forchheim	334	174	19	69	129	117
475	Hof	114	69	6	6	50	52
476	Kronach	98	56	4	17	36	41
477	Kulmbach	179	88	39	40	59	41
478	Lichtenfels	13	5	3	1	6	3
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	139	87	13	32	44	50
	Zusammen	1 151	620	180	251	372	348
4	Oberfranken	1 492	795	217	310	501	464
Regierungsbezirk Mittelfranken							
Kreisfreie Städte							
561	Ansbach	222	110	9	29	98	86
562	Erlangen	51	25	6	11	29	5
563	Fürth	41	23	4	20	8	9
564	Nürnberg	684	359	108	114	291	171
565	Schwabach	55	28	9	13	25	8
	Zusammen	1 053	545	136	187	451	279
Landkreise							
571	Ansbach	155	87	9	4	75	67
572	Erlangen-Höchstadt	283	144	26	172	26	59
573	Fürth	67	37	6	14	26	21
574	Nürnberger Land	876	435	25	61	424	366
575	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	131	78	20	23	37	51
576	Roth	77	42	3	8	43	23
577	Weißenburg-Gunzenhausen	283	134	34	42	116	91
	Zusammen	1 872	957	123	324	747	678
5	Mittelfranken	2 925	1 502	259	511	1 198	957

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet.

Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Noch: **18. Verfahren zur Einschätzung der Gefährdung des Kindeswohls im Jahr 2017 nach dem Ergebnis des Verfahrens, Geschlecht und Alter des/der Minderjährigen nach regionaler Gliederung**

Schl. Nr.	Gebiet	Verfahren insgesamt	darunter männlich ¹⁾	davon: Verfahren insgesamt nach dem Ergebnis des Verfahrens			
				akute Kindeswohlgefährdung	latente Kindeswohlgefährdung	keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfebedarf
Regierungsbezirk Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
661	Aschaffenburg	122	66	7	5	53	57
662	Schweinfurt	89	48	7	8	29	45
663	Würzburg	80	38	23	22	26	9
	Zusammen	291	152	37	35	108	111
Landkreise							
671	Aschaffenburg	96	44	32	17	22	25
672	Bad Kissingen	11	7	1	1	4	5
673	Rhön-Grabfeld	10	5	7	1	2	-
674	Haßberge	189	93	29	87	58	15
675	Kitzingen	105	50	23	18	33	31
676	Miltenberg	62	35	1	7	23	31
677	Main-Spessart	136	74	12	36	53	35
678	Schweinfurt	176	70	15	47	55	59
679	Würzburg	108	60	26	27	44	11
	Zusammen	893	438	146	241	294	212
6	Unterfranken	1 184	590	183	276	402	323
Regierungsbezirk Schwaben							
Kreisfreie Städte							
761	Augsburg	135	64	44	27	40	24
762	Kaufbeuren	72	33	9	5	27	31
763	Kempten (Allgäu)	118	68	13	24	38	43
764	Memmingen	59	32	9	5	12	33
	Zusammen	384	197	75	61	117	131
Landkreise							
771	Aichach-Friedberg	180	96	14	14	90	62
772	Augsburg	278	138	24	12	122	120
773	Dillingen a.d.Donau	101	55	13	28	29	31
774	Günzburg	201	79	14	4	125	58
775	Neu-Ulm	71	42	8	5	21	37
776	Lindau (Bodensee)	48	29	5	6	20	17
777	Ostallgäu	76	43	17	16	31	12
778	Unterallgäu	70	28	5	10	10	45
779	Donau-Ries	91	41	10	5	51	25
780	Oberallgäu	204	106	39	19	67	79
	Zusammen	1 320	657	149	119	566	486
7	Schwaben	1 704	854	224	180	683	617

¹⁾ Kinder und Jugendliche mit der Signierung des Geschlechts "ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)" werden dem männlichen Geschlecht zugeordnet

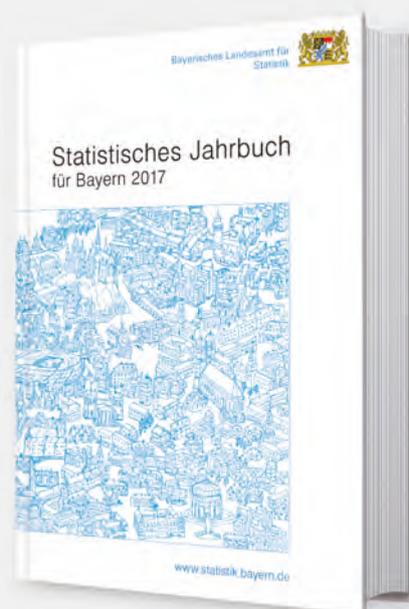
Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/webshop



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2017

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2017

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, St.-Martin-Straße 47, 81541 München
Telefon 089 2119-3205 | Telefax 089 2119-3457 | vertrieb@statistik.bayern.de